Audi Doppelsieg in le Mans

? Im Interview spricht Chris Reinke, Leiter LMP bei Audi Sport, ?ber den Weg zum 13. Erfolg der Marke in Le Mans. In Norwegen feierte Mattias Ekstr?m mit seinem neuen Team in der Rallycross-Weltmeisterschaft ein vielbeachtetes Deb?t. F?r das 24-Stunden-Rennen auf dem N?rburgring pr?sentiert Phoenix Racing ein neues Design.

Eine lange und harte Vorbereitungszeit auf das neue LMP-Reglement ist mit dem Sieg beim wichtigsten Langstreckenrennen des Jahres belohnt worden. Wie anspruchsvoll war die Aufgabe?

Nat?rlich kann man einen Erfolg bei einem riesigen Sportereignis nie planen. Aber: wir haben uns wirklich nachhaltig vorbereitet. Es war eine riesige Herausforderung in Bezug auf die Technologie, aber auch auf die Wettbewerber, die sich ebenfalls sehr gut vorbereitet haben. Deshalb ist dieser 13. Sieg besonders wertvoll.

Die Regeln waren in diesem Jahr so ausgelegt, dass ein harter Wettbewerb entsteht. Waren die Rennwagen der drei Hersteller in der LMP1-Klasse ?hnlich schnell?

In einem Langstreckenrennen geht es nicht nur um Rundenzeiten und die reine Schnelligkeit. Die Ausdauer und die Teamleistung sind wichtig, auch Erfahrung und Renngl?ck sind entscheidend. Es ging an diesem Wochenende um den Null-Fehler-Job, den alle Beteiligten im Team leisten m?ssen. Uns ist das wohl am besten gelungen. Wir waren diejenigen, die die l?ngste Distanz in 24 Stunden zur?ckgelegt haben. Darauf kam es an.

Was zeichnet den von Ihnen genannten Null-Fehler-Job aus?

Am Ende des Tages ben?tigt man in Le Mans das beste Auto, das beste Team und die besten Fahrer. Das hatten wir in diesem Jahr einmal mehr ? und auch ein bisschen Gl?ck, das man immer im Leben ben?tigt.

F?r Audi ist das bisherige Programm in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC vor Le Mans nicht ganz nach Wunsch verlaufen. Hat sich das Blatt jetzt gewendet?

Wir sind beim gr??ten Langstrecken-Rennen der Welt durchgestartet. Der Erfolg wird mit der doppelten Punktzahl belohnt. Audi ist zwar nicht Tabellenf?hrer, aber der Sieg in Le Mans hilft uns nat?rlich auch in der Weltmeisterschaft. Jetzt liegen noch f?nf Weltmeisterschaftsl?ufe vor uns. Wir geben noch lange nicht auf und rechnen uns weiter gute Chancen aus.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): ?Das war sicherlich eines der spannendsten und abwechslungsreichsten Rennen in Le Mans. F?r uns war es auch eines der schwierigsten und steht deshalb

auf meiner pers?nlichen emotionalen Rangliste ganz weit oben. Die ganze Woche war f?r uns eine Zeit mit vielen H?hen und Tiefen. Und auch in den 24 Stunden hatte jedes Auto mindestens einmal die Nase vorn. In den ersten zwei Renndritteln waren es unsere Konkurrenten, im letzten Drittel haben wir uns dann an die Spitze herangearbeitet. Das gelingt nur mit einer ganz besonderen Teamleistung. Die Kombination aus einem effizienten Konzept und einem Team mit starken Fahrern, die daraus das Beste herausholen ? das war der Schl?ssel zum Erfolg.?

Ralf J?ttner (Teamdirektor Audi Sport Team Joest): ?Das war ein au?ergew?hnliches Rennen. Alle haben mal zwischendurch gef?hrt, sind repariert worden, einige ausgefallen ? da wurde wirklich viel geboten. Und am Ende haben die besten Autos mit den besten Fahrern und den st?rksten Teams gewonnen. Vielen Dank an die Jungs! Jeder hat gesehen, wie viel die Mannschaft gearbeitet hat und wie schnell sie ein komplett neues Auto aufgebaut hat. Was keiner gesehen hat, ist die Arbeit, die die Jungs in den vergangenen Monaten geleistet haben. N?mlich noch viel, viel mehr. Ihnen gilt mein ganzer Dank.?

Marcel F?ssler (Audi R18 e-tron quattro #2): ?Ein geniales Rennen f?r uns, aber auch eines mit vielen H?hen und Tiefen f?r alle Crews und Hersteller. Die Zuschauer haben ein spektakul?res Rennen gesehen, in dem sich das Blatt immer wieder gewendet hat und das bis in die letzten Stunden unvorhersehbar und spannend war. Wir waren lange Zeit in Schlagdistanz, dann in F?hrung, sind dann wieder zur?ckgefallen. Am Ende war das Gl?ck auf unserer Seite. Nicht nur wegen des perfekten Ergebnisses, sondern auch wegen der Premiere nach dem neuen Reglement war Le Mans 2014 ein Meilenstein f?r Audi.?

Andr? Lotterer (Audi R18 e-tron quattro #2): ?Das war ein Super-Tag f?r uns nach einer sehr stressigen Woche f?r die ganze Audi-Mannschaft. Das Rennen hat gut angefangen und die Zuschauer haben einen tollen Kampf aller drei Hersteller gesehen. Als ein Audi ausgefallen war, haben wir zu zweit Toyota gejagt. Nachdem unsere Gegner ein Problem bekamen, schien der Weg frei. Dann bekamen wir ein Problem. Aber unsere Mechaniker haben nie die Motivation verloren und den Turbolader sehr schnell gewechselt. Sie kennen Le Mans und wissen, was zu tun ist.?

Beno?t Tr?luyer (Audi R18 e-tron quattro #2): ?Ich bin ?bergl?cklich nach diesem sagenhaften Rennen. Es ist so vieles passiert und es gab jede Menge H?hen und Tiefen. Aber unser Teamgeist blieb immer intakt. Der Unfall der Startnummer ?3? hat uns allen so leid getan. Sp?ter haben wir die F?hrung ?bernommen, bis wir Probleme bekamen. Als die Nummer ?1? vorn lag, waren wir uns sicher, dass sie es schaffen w?rde. ?Ihr seid an der Reihe, die Troph?e f?r Audi zu gewinnen?, haben wir ihnen gesagt. Als sie Probleme bekamen, sagte Tom Kristensen zu uns: ?Jetzt seid ihr an der Reihe.? Es herrschte zwischen beiden Fahrermannschaften eine sch?ne, durchweg positive Stimmung. Danke an das ganze Team, an unsere Ingenieurin Leena (Gade) und an meine Fahrerkollegen.?

Marc Gen? (Audi R18 e-tron quattro #1): ?Als ich nach Le Mans gekommen bin, hatte ich den Sieg in der LMP2-Kategorie im Hinterkopf. Aber bei allem Respekt: Ein Podiumsplatz in der LMP1-Klasse ist nat?rlich viel

?berw?ltigender. Alles kam so unerwartet f?r mich. Und nat?rlich habe ich mir auch Gedanken gemacht, ob meine Performance stimmt. Aber Tom (Kristensen), Lucas (di Grassi) und das ganze Team haben mir toll geholfen. Es w?re sogar der Sieg f?r uns m?glich gewesen. Aber auch so bin ich ?bergl?cklich mit diesem Ergebnis.?

Lucas di Grassi (Audi R18 e-tron quattro #1): ?Was f?r ein Rennen! Ich kann mich nicht erinnern, wann ich zuletzt so ein spannendes Autorennen erlebt habe ? weder in Le Mans noch irgendwo anders. Unsere Woche hat mit dem Unfall von Lo?c (Duval) denkbar schlecht begonnen. Die Mechaniker mussten uns ein komplett neues Auto bauen, so dass das Zeittraining f?r uns nur ein Roll-out war. Dann f?hren wir das Rennen drei Stunden vor Schluss deutlich an und doch wendet sich pl?tzlich alles wieder in die andere Richtung. Auch wenn wir am Ende nat?rlich etwas traurig sind: Es war mein zweites Podium bei meinem zweiten Le-Mans-Rennen, Audi hat gewonnen und alle sind f?r ihre harte Arbeit belohnt worden.?

Tom Kristensen (Audi R18 e-tron quattro #1): ?Dieses Rennen war einfach unglaublich ? und zwar f?r unsere gesamte Mannschaft. Wir kamen mit einem guten Auto nach Le Mans. Dann haben wir gleich zu Beginn der Woche ein Auto verloren und Lo?c Duval ist ausgefallen. Wir mussten alle Pl?ne umwerfen. Alle sagten uns, dass unser Auto mit dem Rennsieg nichts mehr zu tun haben w?rde. Die Jungs haben nachts wieder alles aufgebaut. Dann starteten wir mit Marc Gen? als neuem Teamkollegen ins Rennen. Im Regen begann es sehr turbulent. Dann holten wir auf, bis nachts eine Einspritzd?se getauscht werden musste. Es folgte ein Reifenschaden, sp?ter lagen wir in F?hrung. Unser Vorsprung war riesig. Wir mussten nur noch ins Ziel kommen, doch dann bekamen wir ein neues Problem. So waren wir wieder Dritte, wurden am Ende aber Zweite. Wir k?nnen stolz darauf sein. Es war wie im M?rchen, und die enden nicht immer perfekt. F?r Audi dagegen war es ein perfekter Rennausgang. In dieser Woche haben wir die gesamte Bandbreite an Emotionen erlebt. Sagenhaft!?

Filipe Albuquerque (Audi R18 e-tron quattro #3): ?Marco (Bonanomi) ist fantastisch gefahren. Das war ein guter Vorgeschmack auf das, was f?r unser Auto m?glich gewesen w?re. Ich bin mir sicher, dass wir bis zum Ende ganz vorn mitgefahren w?ren. Es ist fast tragisch: In einem Moment ist alles in Ordnung und in der n?chsten Minute ist alles vorbei. Als der Regen kam, hat jemand Marco getroffen ? er hatte keine Chance. So hart kann Le Mans sein.?

Marco Bonanomi (Audi R18 e-tron quattro #3): ?Es tut mir unheimlich leid, besonders f?r meine beiden Teamkollegen und die ganze Mannschaft. Alle haben in der Vorbereitung ein Jahr lang alles f?r den Erfolg gegeben ? und jetzt war schon so fr?h alles vorbei. Wir hatten das Zeug zu einem richtig guten Ergebnis. Bei dem Unfall hatte ich keine Chance: Ich bin bei dem starken Regen langsam gefahren, um auf Slicks nichts zu riskieren. Mit dem Toyota ist dann noch alles gutgegangen, aber dann ist der Ferrari in mein Auto gefahren ? damit war das Rennen f?r mich und leider auch unseren Audi vorbei.?

Oliver Jarvis (Audi R18 e-tron quattro #3): ?Ich bin wahnsinnig entt?uscht. Nicht wegen mir, sondern vor allem f?r die ganze Mannschaft. Viele sehen immer nur diese Tage hier in Le Mans ? aber dahinter steckt eine

Vorbereitung, die fast ein ganzes Jahr dauert. Ich bin mir sicher, dass wir heute auch eine Chance auf den Sieg gehabt h?tten ? umso bitterer ist der unverschuldete Ausfall nach dem so starken Auftakt von Marco (Bonanomi).?